

Verschiedenes.

Die Berliner Börsenzeitung vom 29. Novbr. schreibt: „Wir erhalten heute von Neuem Mittheilungen über die Lage der Untersuchungssache wider den früheren Director der Anhalt-Deffauschen Landesbank, A. Lieberoth, aus denen hervorgeht, daß unsere ursprüngliche Nachricht, wonach aller Wahrscheinlichkeit nach von der Fortführung des ganzen Verfahrens, resp. von der Erhebung der formellen Anklage völlig werde Abstand genommen werden, trotz der gegentheiligen Wünsche der deffauschen Staatsanwaltschaft vollständig begründet ist. Es sind danach namentlich nach Zurückweisung der Lieberoth'schen Beschwerde eine solche Menge thatsächlicher Momente, welche eine mildernde Auffassung zur Nothwendigkeit machen, festgestellt worden, daß eben hierauf sich die in Leipzig sehr allgemein verbreitete Annahme von der Einstellung des weiteren Verfahrens gründet. Wir würden in der Lage sein, Details in dieser Beziehung zu geben, wenn wir nicht bei dem momentanen Stande der Voruntersuchung dies für unangemessen erachten müßten.“

Der bekannte hiesige Hausbesitzer Lannert ist am 29. Novbr. zur Verbüßung einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 4 Monaten nach Waldheim abgeführt worden. Die Hauptverhandlung, in der er zu diesem Strafmaß verurtheilt wurde, fand am 13. September vorigen Jahres statt. Lannert ist von da an bis jetzt ununterbrochen im hiesigen Bezirksgerichtsgefängnis detinirt gewesen. Er hat die Zeit seiner Haft dazu benützt, alle möglichen ihm zu Gebote stehenden Rechtsmittel gegen das ihn verurtheilende Erkenntniß einzuwenden; erst nachdem er dieselben sämmtlich erschöpft und sein Gnadengesuch allerhöchsten Orts abgeschlagen worden ist, hat er sich in seine Abführung fügen müssen. (L. Nachr.)

898. Am untengesezten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse**

in Plaz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delfsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Cimer, 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Brieft, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßöl loco: 13 $\frac{1}{2}$ Bf., 13 Bf. bz. und Gd.; p. November 13 Bf. bz.; p. December, Januar 13 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Februar 13 $\frac{1}{4}$ Bf.; p. April, Mai 13 $\frac{1}{2}$ Bf.
 Leinöl loco: 13 $\frac{1}{2}$ Bf.
 Mohöl loco: 17 $\frac{1}{4}$ Bf.
 Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qual. 6 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Bf. und bez. [nach Qual. 75 bis 78 Bf. und bz.]
 Roggen, 158 B, loco: n. D. 4 $\frac{12}{24}$ bis 4 $\frac{7}{12}$ Bf., 4 $\frac{5}{12}$ bis 4 $\frac{7}{12}$ Bf. bez. [nach Qual. 54 $\frac{1}{2}$ bis 55 Bf., 53 bis 55 $\frac{1}{2}$ Bf. bz.; p. November 55 Bf. bz., 54 Bf. Gd.; p. December, Januar, ingleichen p. Januar, Februar 53 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. April, Mai 54 Bf.]
 Gerste, 138 B, loco: nach Qualität 3 bis 3 $\frac{1}{6}$ Bf., 2 $\frac{11}{12}$ bis 3 $\frac{1}{6}$ Bf. bz. [nach Qual. 36 bis 38 Bf., 35 bis 38 Bf. bz.]
 Hafer, 98 B, loco: 1 $\frac{5}{6}$ Bf., nach Qualität 1 $\frac{3}{4}$ bis 1 $\frac{5}{6}$ Bf. bez.; gute Waare 1 $\frac{3}{4}$ Bf. [22 Bf., nach Qual. 20 bis 22 Bf. bz.; gute Waare 21 Bf. Gd.; p. December, Januar, ingleichen p. Januar, Februar 23 $\frac{1}{2}$ Bf.]
 Erbsen, 178 B, loco: 5 $\frac{1}{2}$ Bf. [64 Bf.]
 Kapps, 148 B, loco: 7 $\frac{1}{2}$ Bf. [92 Bf.]
 Winter-Rübsen, 148 B, loco: 7 Bf. [84 Bf.]
 Spiritus, loco: 19 Bf., 18, 18 $\frac{1}{4}$ und 18 $\frac{1}{2}$ Bf. bez., 18 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.; p. November 18 $\frac{1}{2}$ Bf. bz.; p. December 18 $\frac{1}{2}$ Bf. bz., 18 $\frac{1}{4}$ Bf. Gd.; p. December bis Mai, in gleichen Raten, 19 Bf. bz., 18 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.; p. Januar bis Mai, eben so, 19 Bf. Gd.
 Leipzig, 30. Nov. 1861. M. Kretschmann, Secr.
 NB. Seite 6014 d. Bl. ist beim Hafer statt „1 $\frac{12}{24}$ Bf.“ zu lesen: 1 $\frac{19}{24}$ Bf. Gd., und beim Kapps statt „7 $\frac{1}{2}$ Bf.“ zu lesen: 7 $\frac{1}{2}$ Bf. Gd.

Tageskalender.

Stadttheater. 35. Abonnements-Vorstellung.
 Zum zweiten Male:
Becker's Geschichte.
 Liebespiel in 1 Act von E. Jacobson. Musik von A. Conradi.
 Personen:
 Siegfried Berger, Goldschmidt Herr v. Fietz.
 Rosalinde, seine Frau Fräul. Karg.
 Schuler Herr Devrient.
 Die Scene spielt in Bergers Wohnung an seinem Hochzeitstage.

Die Liebe im Schause.
 Lustspiel in 2 Acten, nach einer Idee des Calderon bearbeitet von A. Cosmar.

Personen:
 Toppel, Commerzienrath. Herr Gjasche.
 Pauline, seine Tochter Fräul. Stein.
 Zellring, Kaffee Herr G. Kühn.
 Jenny, seine Schwester Fräul. Keller.
 Maithal, Doctor aus Köln Herr Devrient.
 Dorothea, Paulines gewesene Amme in Toppel's Diensten Frau Gide.
 Die Scene spielt in einer Residenz.

Pas Chinois (neu).

Arrangirt von Fräul. Marie Rudolph, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.
 Personen:
 Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie. Fräul. Marie Rudolph.
 Friedr. Wilt. Schulze, Wehrmann im 3. kurmärkischen Landwehr-Regiment. Herr von Fietz.
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

Zum zweiten Male:

Der Präsident.

Original-Lustspiel in 1 Aufzug von W. Kläger.
 Personen:
 Karl von Glimden, Landrath Herr Hanisch.
 Bertha, seine Frau Fräul. Keller.
 Walter Herr Kühn.
 Weber, Secretair Herr Devrient.
 David, Diener Herr Saalbach.
 Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

fünftes Concert

des **Musikvereins Euterpe**
 (für Kammermusik)

im **Hauptsale der Buchhändlerbörse**

Dienstag den 3. December.

Die Ausführung der sämmtlichen nachstehend verzeichneten Werke hat das **Hofquartett** der Herren **Gehr. Müller** übernommen.

Quartett für Streichinstrumente, D dur, von J. Haydn. — Quartett, D moll, von F. Schubert. — Quartett, Cis moll, von L. v. Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Friedr. Hofmeister** und an der Cassa zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abend 5 Uhr allein in der genannten Handlung. **Ebenso die für dies Mal disponiblen Sperrsitze auf dem Orchester-raum zu 1 Thlr.**

Einlass 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.
 Das sechste Concert (das letzte in diesem Jahre) findet Dienstag den 10. December statt.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Öffentliche Bibliotheken.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
 Ründigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.
Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kupf. 10—3 Uhr.
Gewerbli. Bild.-Verein. Stenographie Morgens von 11—1 Uhr von
 Herrn Dr. Albrecht — Zeichnen von 10—12 von Herrn Rothf. —
 Öffnung der naturhistorischen Sammlung von 11—12 Uhr. Monats-
 versammlung 7 Uhr Abends.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Reihankalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. **H. Leichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Gausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 $\frac{1}{2}$ und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.